

MEHR MUSIK! - Musikschulkongress 2023

Musikunterricht im Kontext von Flucht und Migration

Dr. Tina Mallon & Nora Pempel, Moderation: Annegret Schwiening

Kontakt: tinamallon@hotmail.com; nora.pempel@lvdm-nrw.de



Projekt *Heimat: Musik*

Angebote mit Geflüchteten an öffentlichen Musikschulen in NRW

Hintergrund

- seit 2016 gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- gefördert mit ca. 3 Mio. Euro durch das Land NRW für die Projektarbeit an den Musikschulen
- regelmäßig Fortbildungen, Fachtage und weitere Austauschmöglichkeiten

Projekt *Heimat: Musik*

Angebote mit Geflüchteten an öffentlichen Musikschulen in NRW

Projektstand 2023

- 55 beteiligte Musikschulen in ganz Nordrhein-Westfalen
- 170 Projekte
- verschiedene Formen des Musikschulunterrichts: Ensemblearbeit, Chorangebote, Kleingruppenunterricht, Elementare Musikpädagogik, Kooperationen mit Kitas und allg. Schulen

Projekt *Heimat: Musik*

Angebote mit Geflüchteten an öffentlichen Musikschulen in NRW

Resonanz

- mehr Migrant:innen partizipieren an den Angeboten der Musikschulen
- außereuropäische Instrumente sind vermehrt vertreten an den Musikschulen
- außereuropäische Literatur
- vielfältigeres Angebot

Projekt *Heimat: Musik*

Angebote mit Geflüchteten an öffentlichen Musikschulen in NRW

Arbeit im Spannungsfeld

- Projekte sind für eine spezielle „Zielgruppe“
- Anerkennung eines spezifischen Bedarfs für diese Zielgruppe, aber ...
- ...Vermeidung von Homogenisierung dieser Gruppe, („die Anderen“, Reduktion auf die Kategorie „geflüchtet“)

Begriffsklärung

Othering

- Eine Gruppe (oder Person) grenzt sich von einer anderen Gruppe ab, indem sie die nicht-eigene Gruppe als andersartig oder fremd beschreibt (Brons, 2015).
- passiert in der Regel innerhalb eines Machtgefälles
- bestimmte Eigenschaften / bestimmtes Verhalten werden als Abweichung von der Norm interpretiert
 - meist wird die andere Gruppe abgewertet
 - die eigene dominante Gruppenidentität wird gestärkt / bestätigt

Begriffsklärung

Soziale Kategorisierung

- Wahrnehmung von Eigengruppen und Fremdgruppen
- natürlicher Vorgang

→ wichtige Funktion: menschliches Verhalten verstehen und sich in komplexen sozialen Umwelten zurechtfinden

Begriffsklärung

Stereotype

- sind sozial geteiltes Wissen und generalisierte Überzeugungen über die Eigenschaften und Merkmale sozialer Gruppen

Funktion:

- reduzieren Komplexität
- vereinfachen die Realität (verallgemeinern/verzerren)
- bieten Orientierung in einer Welt mit vielen Informationen
- helfen in der Wahrnehmung und Bewusstwerdung unseres Selbst

Begriffsklärung

Vorurteile

- Infolge stereotyper Vorstellungen werden Personen meist negative Eigenschaften zugeschrieben.
- sind wertend und emotional
- basieren weniger auf direkter Erfahrung, sondern auf Generalisierung

Begriffsklärung

Diskriminierung

Machtposition + Vorurteil = Diskriminierung

auf mehreren Ebenen:

- individuell (persönliche Haltungen, Aktionen, Handlungen)
- institutionell (Benachteiligung durch Gesetze, Regeln, Normvorstellungen)
- kulturell (soziale Rollen, Sprache, Musik, Literatur, Kunst, in denen zum Ausdruck gebracht wird, dass eine soziale Gruppe über einer anderen steht)

Begriffsklärung

Video



https://www.youtube.com/watch?v=qKOiV_81mDE

Entwicklung von Stereotypen

6-9 Monate:

- Zuordnung von Personen zu (ethnischen) sozialen Kategorien
- Personen der eigenen ethnischen Gruppen werden leichter erkannt (Anzures et al., 2010)

3 Monate:

- Geschlecht / Ethnizität einer Person erkennen

9-10 Monate:

- Weibliche & männliche Gesichter werden als separate Kategorie erkannt → ab 1 Jahr Entwicklung der Kategorien ♀♂

(Leinbach & Fagot, 1993)



2-5 Jährige:

- Kinder der Mehrheitsgesellschaft entwickeln negative Einstellungen gegenüber Kindern anderer Ethnizitäten

(Raabe & Beelmann, 2011)

Ab 5 Jahren:

- Entwicklung von weiteren sozialen Stereotypen (z.B. Alter, Gewicht) (Seefeldt et al., 1977)

Ab 4 Jahren:

- Entwicklung von Vorurteilen (Bevorzugung der Eigengruppe) (Rhodes, 2020)

Rollenmodell

- Lehrkräfte sind Rollenmodelle und geben nehmen mit ihrem Verhalten maßgeblich Einfluss

Lösungsansätze

Colorevasion

- Gruppengrenzen überwinden und aufzuweichen
 - neue, inklusivere Gruppen geschaffen und
 - Gemeinsamkeiten / Zugehörigkeit innerhalb dieser Gruppen betonen

Multikulturalismus

- unterschiedliche kulturelle Zugehörigkeiten bewusst anerkennen und wertschätzen

Resilienz fördern

- Selbstbewusstsein steigern, Fähigkeit zur Veränderung betonen

Auswirkung

- positive schulische und psychologische Entwicklung
- Steigerung der interkulturellen Kompetenz bei Schüler:innen

(Schachner et al., 2021)

Diskussion in Kleingruppen

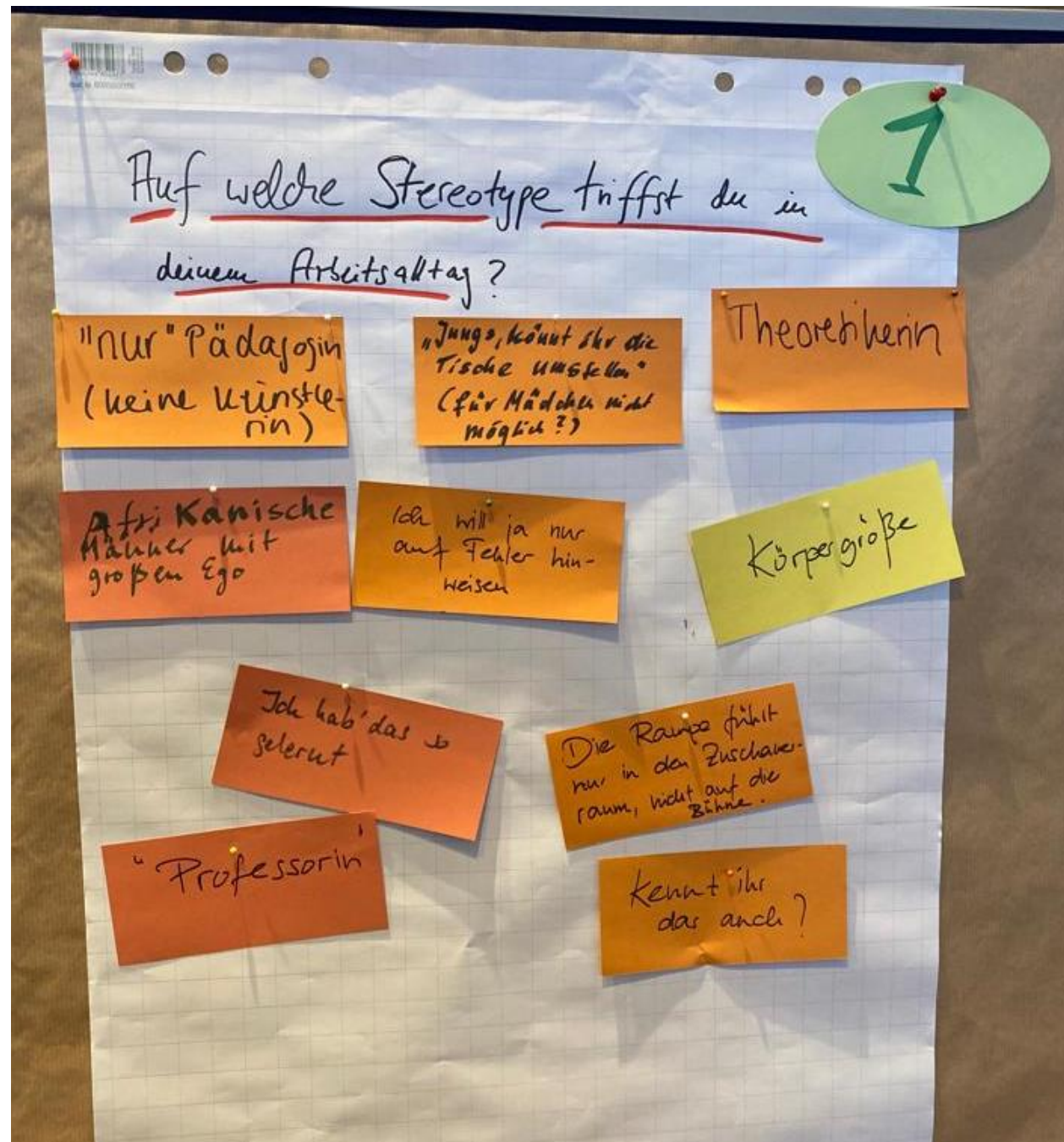
Suchen Sie sich 1-2
Fragen aus und machen
Sie sich in Kleingruppen
Gedanken.

Notieren Sie die
wichtigsten Punkte auf
der Pinnwand.

1. Auf welche Stereotype triffst du in deinem Arbeitsalltag?
2. Wo spielt Rassismus in deinem Arbeitskontext eine Rolle?
3. Welche Vorurteile fallen dir in Bezug auf Herkunft ein?
4. Welche Formen der Diskriminierung hast du in deinem Arbeitskontext der Musikschule schon erlebt?
5. Welche Ideen hast du, um Vorurteile und Diskriminierung zu durchbrechen?
6. Welche Hürden bestehen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, um an Angeboten und Veranstaltungen der Musikschule teilzunehmen? Wie lässt sich das lösen?
7. Sprache, Lieder, Musik – wie kann ein sensibler Umgang gestaltet werden?

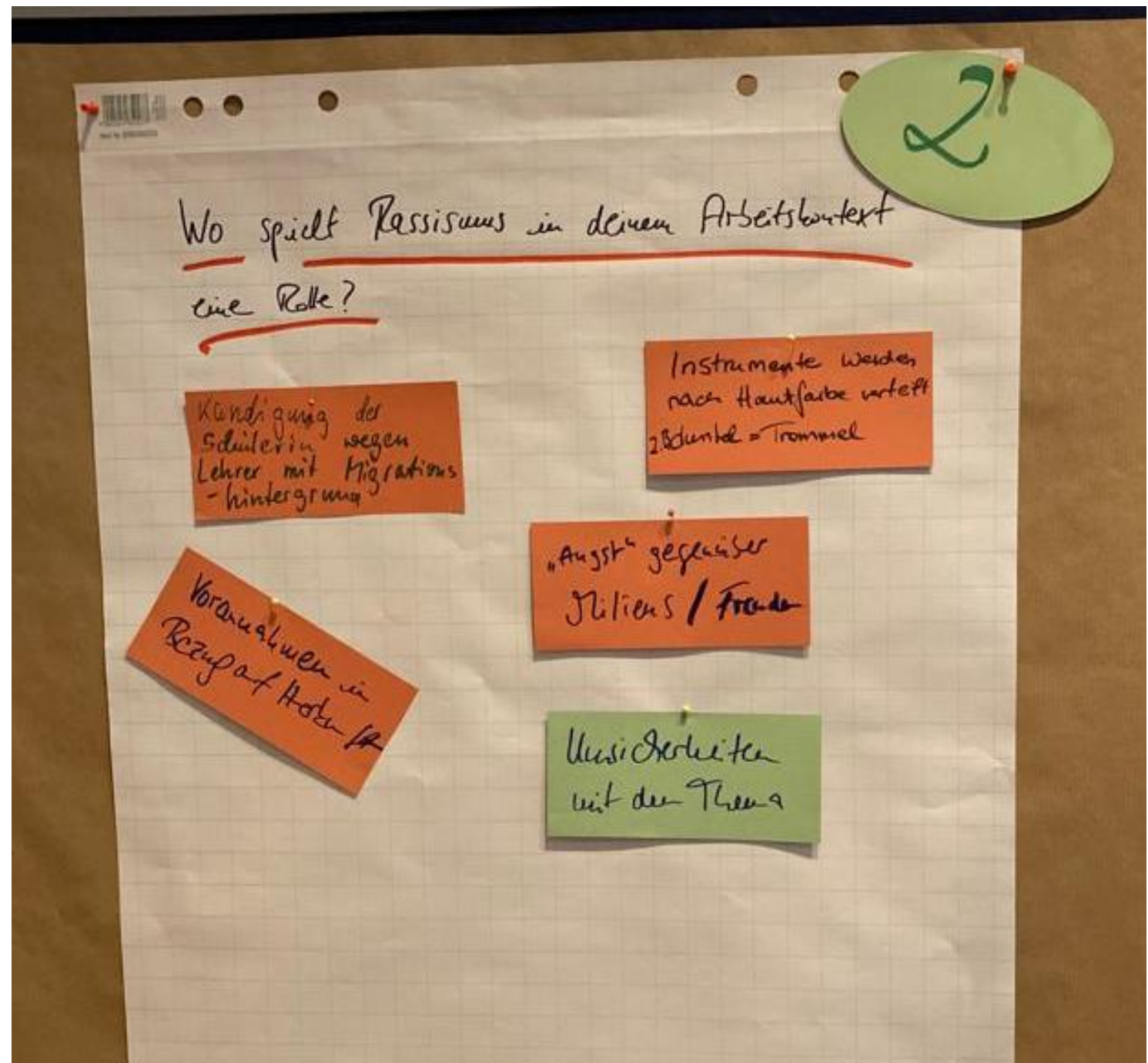
Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

1. Auf welche Stereotype
triffst du in deinem
Arbeitssalltag?



Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

2. Wo spielt Rassismus in
deinem Arbeitskontext eine
Rolle?



Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

3. Welche Vorurteile fallen dir in Bezug auf Herkunft ein?

Welche Vorurteile fallen dir in Bezug auf Herkunft ein?

- Ich habe die Stelle nicht bekommen weil ich Ausländer Bin

- Kein Wunder, die (...) Jungs sind halt so,

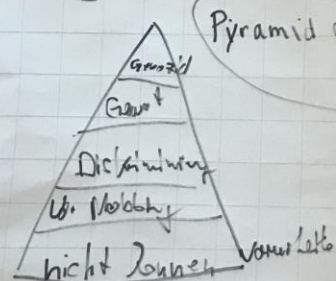
• Dann aber gut deutsch

• ... in welcher Sprache reden wir

• fremde Sprache als „Geheimsprache“

• „russischer Drill“ (... Ostblock) ... Asiaten

• vergiftete Komplimente



„Pyramid of hate“



<https://www.adl.org/sites/default/files/documents/pyramid-of-hate.pdf>

© 2018 Anti-Defamation League

Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

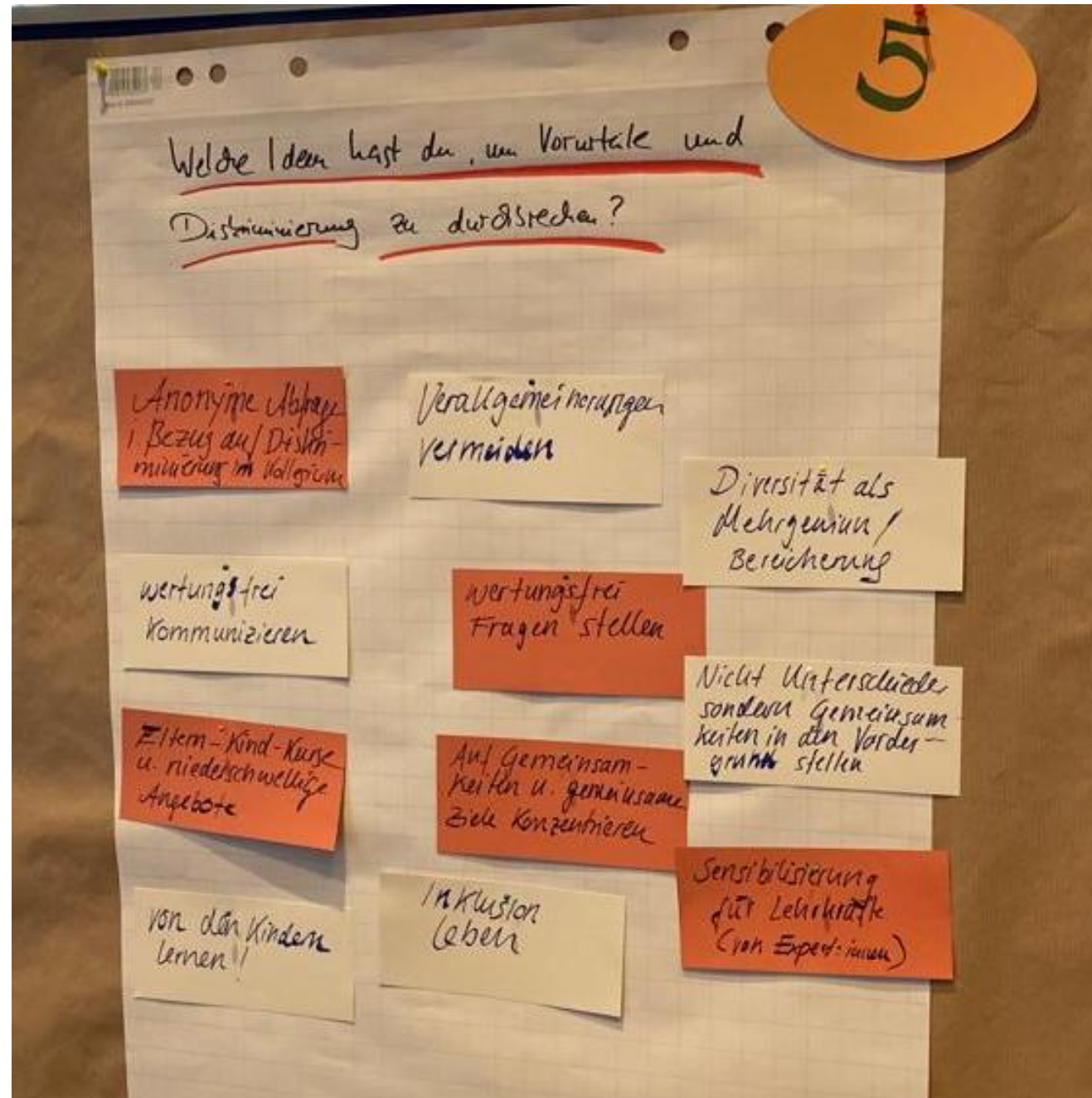
4. Welche Formen der
Diskriminierung hast du in
deinem Arbeitskontext der
Musikschule schon erlebt?

Welche Formen der Diskriminierung hast du
in deinem Arbeitskontext schon erlebt?

- Strukturelle Diskriminierung: gr. MS-Haus ohne Aufzug
- Musiktherapeutin MS: "bist du die noch mit können"
- Ensemblearbeit: "du kannst nicht vom sitzen" (fremde Herkunft)
- Linkshänder → werden diskriminiert
- "was machst du eigentlich vormittags?" MS-Lehrkraft ^{Fragen}
- Verlag: "ältere weiße Männer sind die Kopf"
- Diskriminierung v. Personen mit geringen Deutschkenntnissen
- Diskriminierung von außereuropäischen Instrumenten: Baglama
- Diskriminierung Pop-Musiker:innen / Schlagzeuger:innen
- Steinways sind mit f. Schulmusiker:innen / Jazz:innen
- automatische Zuweisung (Trommel → Afrikaner)
- Diskr. v. Menschen ohne Einkommen / ger. Eink. → strukturelle Diskr.
- Prof. in MSH kommt zu VdM Sitzung: "machen sie die Kopien?"
- MSLK parat auf Schulparkplatz: "sie dürfen hier nicht parken, nur für LK"

Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

5. Welche Ideen hast du, um
Vorurteile und
Diskriminierung zu
durchbrechen?



Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

6. Welche Hürden bestehen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, um an Angeboten und Veranstaltungen der Musikschule teilzunehmen? Wie lässt sich das lösen?

Welche Hürden bestehen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, um an Angeboten der Musikschule teilzunehmen? Wie lässt sich das lösen?

Sprache → Flyer mehrsprachig, Dolmetscher:innen

Kenntnisse d. Strukturen → Informationen herantragen
→ Netzwerke nutzen
→ aufsuchende Angebote

Bürokratie (→) Assistenz

Finanzen/ (→) Sponsoring / Förderverein ...

Folgekosten

Konzerte - Moderator:innen
die können einfacher
Sprache sprechen

Wohnsituation/
Umstände /
Aufenthaltsstatus

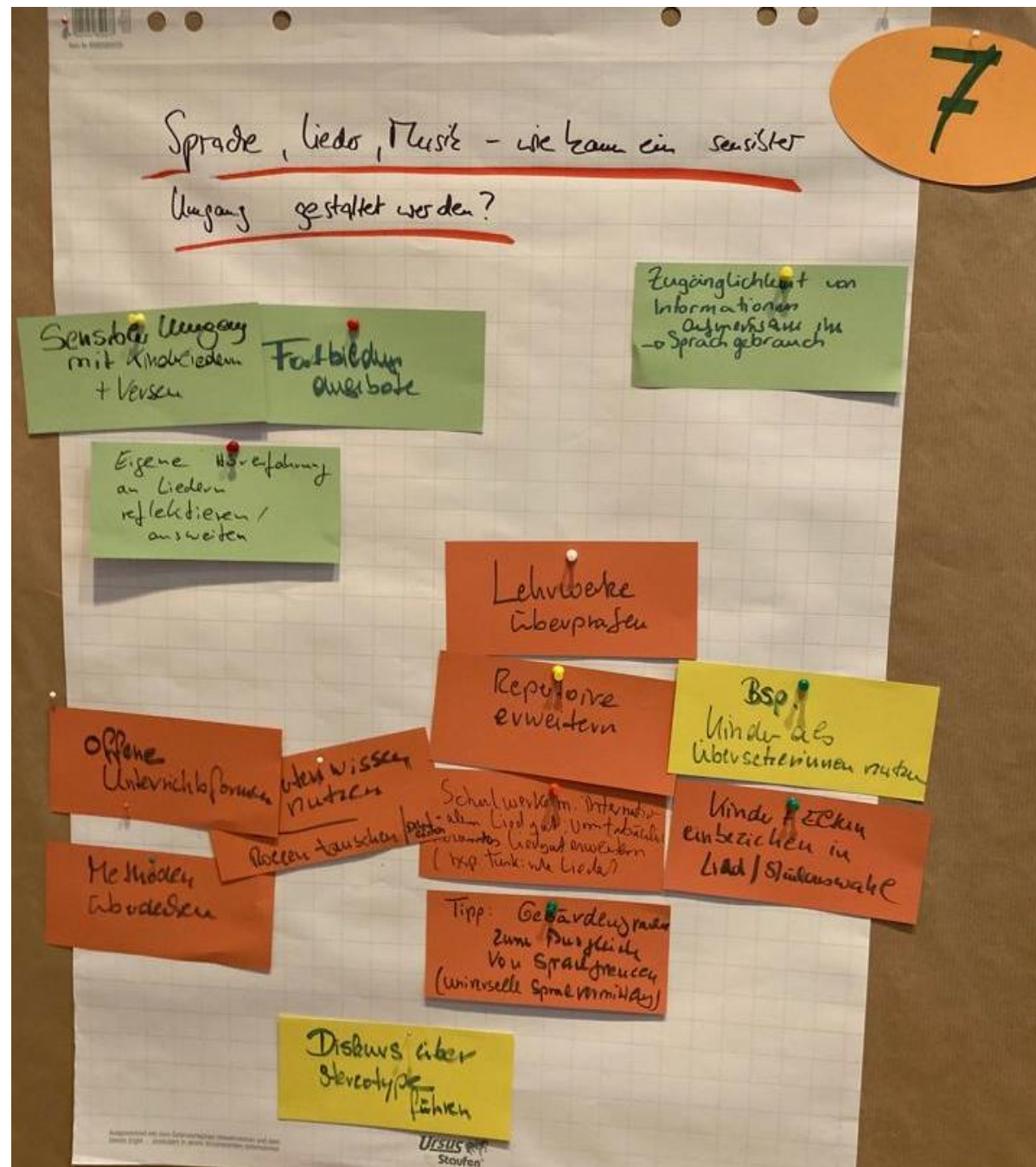
logistische Hürden/
Wege zum Unterricht (...)

→ multiprofessionelle
Ansätze /
Teams

Ursus

Diskussion in Kleingruppen - Ergebnisse

7. Sprache, Lieder, Musik –
wie kann ein sensibler
Umgang gestaltet werden?



Zusammenfassung

Stereotype	Vorurteile	Diskriminierung
Vereinfacht die Realität	Infolge stereotyper Vorstellungen werden Personen meist negative Eigenschaften zugeschrieben	Macht + Vorurteil
Verallgemeinern oder verzerren die Realität	Basieren weniger auf direkter Erfahrung, sondern auf Generalisierung	Individuell
Reduziert Komplexität	Vorurteile sind wertend und emotional	Institutionell
Hilft uns in der Wahrnehmung und Bewusstwerdung unseres Selbst		Kulturell



Praktische Übung

10 Musiker:innen

10 – 15 Tänzer:innen



Herzlichen Dank für
Ihre Teilnahme!



Leseempfehlungen

- Cecil Arndt, Cuso Ehrich, Isabell May (Hrsg.): Begegnungen, Berührungen, Bewegungen – Perspektiven und Interventionsmöglichkeiten für rassismuskritische Jugend(bildungs-)arbeit im Kontext Flucht und Migration. Eine Broschüre des *projekt.kollektiv* (IDA-NRW)
- Leah Carola Czollek, Gudrun Perko, Corinne Kaszner, Max Czollek: Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. Juventa 2019
- Aladin El-Mafaalani: Wozu Rassismus. Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassismuskritischen Widerstand. 2021
- Aladin El-Mafaalani: Wozu Rassismus. Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassismuskritischen Widerstand. 2021
- Coach e.V.: Power Spaces. Erfahrungs-, Reflexions- und Inspirationsräume der empowermentorierten und rassismuskritischen Bildungsarbeit- Eine Handreichung für die praxisorientierte Arbeit mit rassismuserfahrenen Menschen.
<https://www.coach-koeln.de/wp-content/uploads/2022/04/Power-Spaces-Broschuere-.pdf>

Literatur

- Anzures, G., Quinn, P. C., Pascalis, O., Slater, A. M., & Lee, K. (2009). Categorization, categorical perception, and asymmetry in infants' representation of face race: Infants' representation of face race. *Developmental Science*, 13(4), 553–564. <https://doi.org/10.1111/j.1467-7687.2009.00900.x>
- Glock, S. (Ed.). (2022). *Stereotype in der Schule II: Ursachen und Möglichkeiten der Intervention*. Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-37262-0>
- Khorchide, M., Lindner, K., Roggenkamp, A., Sajak, C. P., & Simojoki (Eds.). (2022). *Stereotype - Vorurteile - Ressentiments: Herausforderungen für das interreligiöse Lernen*. V&R Unipress.
- Leinbach, M. D., & Fagot, B. I. (1993). Categorical habituation to male and female faces: Gender schematic processing in infancy. *Infant Behavior and Development*, 16(3), 317–332. [https://doi.org/10.1016/0163-6383\(93\)80038-A](https://doi.org/10.1016/0163-6383(93)80038-A)
- Lajos, L. B. (2015). *Othering, an analysis*. *Transcience, a Journal of Global Studies*. 6(1):69-90.
- Raabe, T., & Beelmann, A. (2011). Development of Ethnic, Racial, and National Prejudice in Childhood and Adolescence: A Multinational Meta-Analysis of Age Differences: Age Differences in Prejudice. *Child Development*, 82(6), 1715–1737. <https://doi.org/10.1111/j.1467-8624.2011.01668.x>
- Rhodes, M. (2019). *Are humans born to hate? Three myths and three developmental lessons about the origins of social categorization and inter-group bias* [Preprint]. PsyArXiv. <https://doi.org/10.31234/osf.io/znu2h>
- Seefeldt, C., Jantz, R. K., Galper, A., & Serock, K. (1977). Using Pictures to Explore Children's Attitudes Toward the Elderly. *The Gerontologist*, 17(6), 506–512. <https://doi.org/10.1093/geront/17.6.506>